

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, dem 05.04.2018, 19:00 Uhr,
Gaststätte Spieker, Dorfstraße 22, 49770 Dohren.

I

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Johannes Dieker

Ratsmitglied

Herr Jürgen Decker

Herr Ludger Feldmann

Herr Josef Feldmeier

Herr Reiner Grote

Herr Martin Mai

Herr Helmut Sandhaus

Frau Michaela Wilbers

von der Verwaltung

Herr Ludwig Pleus

Frau Marion Book

Presse

Herr Fickers

Meppener Tagespost

Zuhörer

11 Zuhörer

II

Die Tagesordnung wurde wie folgt beraten:

Punkt 1 der Tagesordnung: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden durch Einladung vom 21.03.2018 zu der Sitzung eingeladen. Die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.01.2018

Der Vorsitzende stellte fest, dass allen Mitgliedern die Niederschrift über die Sitzung vom 29.01.2018 zugestellt wurde. Einwendungen gegen Form und Inhalt wurden nicht erhoben. Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

**Punkt 3 der Tagesordnung: Beratung und Beschlussfassung über die Haushalts-satzung 2018 der Gemeinde Dohren nebst Haushalts-plan und Investitionsprogramm 2018
Vorlage: 2018/1159**

Gemeindedirektor Pleus erläuterte den Haushalt 2018.

Der Gesamtergebnishaushalt 2018 der Gemeinde Dohren schließt mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.499.400,00 € und ordentlichen Aufwendungen von voraussichtlich 1.473.100,00 € ab.

Aufgrund der Veräußerung von gemeindlichen Grundstücken unter dem Bilanzbuchwert werden außerordentliche Aufwendungen von 3.000,00 € erwartet.

Das voraussichtliche Gesamtergebnis 2018 beträgt 23.300,00 €.

Im Gesamtfinanzhaushalt sind Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.442.900,00 € und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.353.200,00 € eingeplant. Der Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 89.700,00 €.

Die voraussichtlichen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 196.400,00 € und die voraussichtlichen Einzahlungen 112.100,00 €. Bei den Investitionen entsteht mithin eine Unterdeckung in Höhe von 84.300,00 €.

Bei den Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit handelt es sich um eine außerordentliche Schuldentilgung von rd. 52.000,00 € und um die ordentliche Tilgung von Kommunaldarlehen in Höhe von 8.000,00 €.

Der nach Abzug der Auszahlungen für die ordentliche und außerordentliche Tilgung (60.000,00 €) von Darlehen verbleibende Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt im Haushaltsjahr 2018 voraussichtlich 29.700,00 €. Gemäß § 17 Abs. 3 KomHKVO können diese Zahlungsmittel zur Deckung der Auszahlungen für Investitionen herangezogen werden.

Der Gesamtfinanzhaushalt 2018 umfasst einen Betrag der Einzahlungen von insgesamt 1.555.000,00 € und der voraussichtlichen Auszahlungen von 1.609.600,00 €. Dies ergibt eine Unterdeckung bei den Finanzmitteln (Zeile 37) von 54.600,00 €. Der Bestand an liquiden Mitteln zum Jahresbeginn von 698.605,72 € kann den Fehlbetrag von 54.600,00 € und die übertragenen Haushaltsausgabereste 2017 von 97.300,00 € vollständig decken.

Der voraussichtliche Bestand an Liquidität (Ziffer 42) beträgt zum 31.12.2018 voraussichtlich 546.705,72 €.

Gemeindedirektor Pleus äußerte, dass es sich um einen sehr erfreulichen Haushalt handele. In Dohren bestehe eine sehr gute Infrastruktur. Die Gemeinde bräuche sich finanziell keine Sorgen machen.

Bürgermeister Dieker sagte, dass man trotz gutem Haushalt nicht leichtsinnig werden sollte. Es wurden gute Investitionen für die Zukunft getätigt, z.B. Erweiterung der Krippe und Ausbau Breitband, aber es stehen noch viele Aufgaben an.

CDU-Vorsitzender Feldmeier erklärte, dass der Haushalt trotz immenser Investitionen gut aufgestellt sei. Er Sorge sich lediglich um die Sanierung von Gemeindestraßen und Brücken, da eine Kalkulation schwierig wäre. Trotz eines guten Haushaltes müsse aber auch weiterhin gespart werden.

Weiterhin äußerte er seinen Unmut darüber, dass der Landkreis Emsland Millionen in den Straßenbau investiere, der Ostkreis davon aber völlig unberührt bliebe.

Der Rat beschloss auf Vorschlag des Verwaltungsausschusses einstimmig, der Haushaltsatzung 2018 der Gemeinde Dohren nebst Haushaltsplan und Investitionsprogramm 2018 zuzustimmen.

**Punkt 4 der Tagesordnung: Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Rates und der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder in der Gemeinde Dohren
Vorlage: 2018/1139**

Der Rat der Gemeinde Dohren hat in seiner Sitzung am 29. Januar 2018 beschlossen, die monatliche Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister um 100 € zu erhöhen. Weitere Änderungen sollen nicht erfolgen.

Da gegenüber der bisherigen Satzung neue Rechtsgrundlagen greifen, hat die Verwaltung eine neue Satzung über die Aufwandsentschädigungen ausgearbeitet. Es wurden die neuen Rechtsgrundlagen einbezogen sowie die Erhöhung der Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister eingepflegt. Weiterhin wurde eine Aufwandsentschädigung für eine Kinderbetreuung aufgrund von § 44 Abs. 1 Satz 3 und 4 NKomVG aufgenommen. Die Satzung soll mit Wirkung vom 01.05.2018 in Kraft treten.

Der Entwurf der Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Rates und der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder in der Gemeinde Dohren, der allen Ratsmitgliedern vorlag, enthält diese Änderungen bzw. Ergänzungen (in rot gekennzeichnet).

Der Rat beschloss auf Vorschlag des einstimmig die Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Rates und der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder in der Gemeinde Dohren zum 01.05.2018.

**Punkt 5 der Tagesordnung: Sanierung der Moorstraße (K259) und der Grafelder Straße (K262) in Dohren
Vorlage: 2018/1143**

Mit Schreiben vom 05.01.2018 wurde der Landkreis Emsland nochmals auf die dringende Sanierung der K 259 und der K 262 hingewiesen.

Gemeindedirektor Pleus verlas die Verfügung vom 08.02.2018, in der der Landkreis Emsland mitteilt, dass eine Sanierung der Straßen wegen der geringen Verkehrsbelastung nicht vorgesehen sei. Durch den jährlichen Einsatz von Unterhaltungsmitteln würden die Straßen in einem für die Verkehrsbelastung ausreichenden Zustand erhalten.

Die Verfügung des Landkreises vom 08.02.2018 lag allen Ratsmitgliedern vor.

Bürgermeister Dieker äußerte, dass jährliches Anträge stellen keine Aussicht auf Erfolg verspreche. Hier müsse Lobbyarbeit geleistet werden.

Der Rat nahm Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung: Antrag der SPD-Fraktion auf Versetzung des Verkehrsschildes 70 km/h auf der Andruper Straße (K 241)

Bürgermeister Dieker verlas den Antrag der SPD-Fraktion um Versetzung des Verkehrsschildes 70 km an der Andruper Straße. Aufgrund der gefährlichen Verkehrssituation wünschen die Anwohner die Versetzung des Schildes um ca. 75 m weiter vom Ortsrand in Richtung Andrup.

Ratsherr Feldmeier äußerte, dass die Anwohner die Situation am besten einschätzen könnten. Das Schild zu versetzen würde sicherlich keine Kosten verursachen, eine Verkehrszählung hingegen schon.

Gemeindedirektor Pleus teilte mit, dass der Antrag von der Gemeinde gestellt wird. Man müsse abwarten, wie die Verkehrskommission darauf reagiert. Er wies darauf hin, dass sich Anwohner in solchen Fällen auch direkt an den Landkreis Emsland wenden könnten.

Der Rat beschloss einstimmig, einen Antrag auf Versetzung des Verkehrsschildes zu stellen.

Punkt 7 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Punkt 7.1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Herr Hunfeld teilte mit, dass im Kammeringer Esch Steine abgesackt sind. Bürgermeister Dieker informierte, dass die Firma Donnerberg derzeit in der Straße Diekfehn arbeitet und die Ausbesserungen im Kammeringer Esch mit durchführen könnte.

Punkt 7.2 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Herr Hunfeld teilte mit, dass die Verkehrsführung „Am Esch“ mit der Ausfahrt aus dem neuen Baugebiet nicht eindeutig sei und fragte an, ob man hier ein Verkehrsschild für eine abknickende Vorfahrt aufstellen könne. Bei Begegnungsverkehr in der Kurve wäre es sehr eng. Weiterhin sei die Straße von der Dorfstraße bis zur Grotte durch die Baufahrzeuge sehr beschädigt.

Herr Schulte regte an, dass man die Straße bis zur Grotte hin an beiden Seiten auskoffern und Schotter einfüllen sollte, da sich die Bautätigkeit im neuen Baugebiet sicherlich über einige Jahre hinziehen wird.

Bürgermeister Dieker sagte eine Klärung zu.

Punkt 8 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Gemeindedirektor Pleus teilte mit, dass die Verwaltung LEADER-Anträge gestellt hat für die Zuwegung zum Dreiherrenstein sowie für die Zuwegung vom neuen Baugebiet zur Dorfstraße. Die Anträge werden zunächst in der LAG Sitzung beraten, die wahrscheinlich im Ap-

ril/Mai stattfinden wird. Ob das ArL (Amt für regionale Landesentwicklung) den Anträgen dann zustimmt, müsse abgewartet werden. Solange kein Bescheid des ArL vorliegt, darf mit den Maßnahmen nicht begonnen werden.

Punkt 8.2 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Dieker teilte nochmals mit, dass die Firma Donnerberg derzeit in der Straße Diekfehn an der Regenrinne arbeitet.

Ratsherr Mai informierte, dass in der Rosenstraße eine Rinne abgesackt sei und Herr Keller teilte mit, dass im Rotdornweg auch etwas an der bekannten Stelle abgesackt sei.

Bürgermeister Dieker sagte auch hier eine Durchführung durch die Firma Donnerberg zu.

Punkt 8.3 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Dieker informierte, dass derzeit die Kostenanfragen für die Sanierungen der Brücken in der Frengestraße und im Brokkamp laufen.

Punkt 8.4 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Dieker teilte mit, dass Frau Renze ihn angesprochen habe, ob während der Schließung der B 213 eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h im Kreuzungsbereich bei Zumbeel möglich wäre.

Ratsherr Feldmeier äußerte, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung von der Poststraße bis nach Hegge erfolgen sollte.

Gemeindedirektor Pleus sagte zu, dass ein Antrag auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung für die Dauer der Bauphase gestellt wird.

Punkt 8.5 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Dieker teilte mit, dass Ratsherr Grote eine Gruppe aus Dohrener Bürgern zusammenstellen wird, um das Thema „Dorfentwicklung“ zu bearbeiten.

Punkt 8.6 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Dieker informierte, dass er von der SPD-Fraktion ein Schreiben erhalten habe mit sechs Fragen, die er in der nächsten öffentlichen Sitzung beantworten sollte. Er bedauerte, dass kein Ratsmitglied der SPD-Fraktion anwesend war. Er verlas die Fragen der SPD-Fraktion und erklärte, dass er diese Fragen nicht beantworten wird, da sich dieses Thema noch in einem laufenden Verfahren befinde.

Gemeindedirektor Pleus teilte mit, dass die SPD-Fraktion eine Klage eingereicht habe gegen die Gemeinde Dohren.

Ratsherr Feldmeier äußerte, dass er für so ein Handeln kein Verständnis habe und dies schade sei sowohl für den Rat als auch für die Verwaltung.

Ratsherr Decker merkte an, dass man als Ratsmitglied für die Gemeinde arbeiten sollte und nicht dagegen.

Dieker
Bürgermeister

Book
Protokollführerin

Pleus
Gemeindedirektor